

— Josef Brauns mann lässt nicht locker —

# Spannende Suche nach den Wurzeln der Familie

Von RALF WESTHUES

**Ahlen (at).** Bei Josef Brauns mann verhält es sich wie beim Fernseh-Kommissar Colombo: Es sind die kleinen Kleinigkeiten und Ungereimtheiten, die dem Ahlener keine Ruhe gönnen und ihn immer wieder nachfragen lassen. Nach über 50 Jahren Recherche-Arbeit ist der 74-jährige Familienforscher allerdings auf bestem Wege, den „Fall Brauns mann“, die Geschichte seiner Familie, abschließen zu können.

„Eine Frage hätt' ich da noch“: Durch Befragungen gelangte Josef Brauns mann an die ersten, heißersehnten Informationen, die ihm nach und nach einen schmalen Pfad durch den dichten Dschungel der Unwissenheit schlugen. „Was wisst ihr noch?“, fragte er seine Verwandten. Doch mit dieser Vorgehensweise konnte er nur die zeitgeschichtlichen Zusammenhänge abklopfen, da-

rüber war sich Brauns mann schnell im Klaren. Was zwei oder drei Jahrhunderte zuvor passiert war, darüber konnte ihm niemand Auskunft geben.

Kratzte er zunächst nur an der Oberfläche, krepelte der Heimatforscher in seinem Ruhestand schließlich die Ärmel hoch. „Da habe ich die Geschichten von damals wieder aus der Schublade hervorgeholt“, erinnert sich Brauns mann. Von Verwandten ermuntert, er solle doch mal all sein Wissen über die Familie in einer Auflistung zusammenstellen, machte er sich ans Werk. Hilfreich waren seit 1998 auch die Treffen mit Gleichgesinnten unter dem Dach des damals frisch gegründeten Vereins für Familienforschung in Ahlen und Umgebung. Über den Verein gelangte er auch an die GFS, die Genealogie-Forschungsstelle der Mormonen in Bockum-Hövel.

Bahnbrechend war das Zusammentreffen mit einem Forscher

aus Borgloh (südöstlich von Osnabrück), der sämtliche Kirchenbücher aus den umliegenden Gemeinden in seinen Computer eingegeben hatte. Da es Standesämter in Deutschland erst seit 1876 gibt, sind die von den Pfarrämtern geführten Kirchenregister die so gut wie einzigen Quellen, welche Personenstandsfälle in vorhergegangenen Jahrhunderten dokumentieren. Und dieses Treffen entpuppte sich als Volltreffer, da der Borgloher Kollege auch den Ort, in dem die Wiege der „Brauns männer“ steht, berücksichtigt hatte: Wellingholzhausen.

Mit einem Mal hatte Josef Brauns mann Zugriff auf Daten, die bis 1520 zurückreichten. Der Ahlener macht sich aber keine Illusionen, auf Quellen zu stoßen, die ihm Hinweise auf die Zeit vor 1520 geben könnten. Denn vor dieser Zeit sind die Daten einfacher Menschen kaum archiviert worden.

schwister seines Vaters in Wellingholzhausen das Licht der Welt erblickten, sein 1886 geborener Vater aber im einige Kilometer von Ahlen entfernten Schwege (bei Glandorf). „Was hat meine Großeltern aus Wellingholzhausen hinaus getrieben?“, fragte sich Josef Brauns mann. Er vermutet, dass sein Großvater etwa um 1885 einen Prozess wegen einer Erbstreitigkeit verloren und es ihn deswegen in die Ferne gezogen hatte.

Oder die Geschichte von seinem Onkel, der laut standesamtlicher Aufzeichnungen in Sassenberg wohnte, in den Kirchenbüchern aber unter Warendorf zu finden war. Eine Unstimmigkeit? Mitnichten: „Als ich dann darauf kam, dass die Bauerschaft Gröbblingen, in der mein Onkel wohnte, postalisch zu Sassenberg gehört, kirchlich jedoch zu St. Laurentius in Warendorf, da habe ich die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen“, berichtet er.



Nach über 50 Jahren Recherche-Arbeit ist der 74-jährige Familienforscher Josef Brauns mann auf bestem Wege, die Geschichte seiner Familie erforscht zu haben. Bild: Westhues

## Bereits 15 Generationen auf der „Tapete“ verewigt

So gesehen wäre Josef Brauns mann eigentlich schon am Ziel. Natürlich ist er am Ball, wenn es um Aktualisierungen geht, die die Gegenwart mit sich bringt: Wenn also ein Angehöriger geboren wird, heiratet oder stirbt.

Aber es sind wie bei Colombo die kleinen Ungereimtheiten, die den Zweifel in ihm regen und ihn immer wieder zum Nachfragen bringen. Stutzig wurde er beispielsweise, als er feststellte, dass die 1880 und 1883 geborenen Ge-

ner aus Westkirchen stammenden Mutter hat er in Bearbeitung, dazu noch die Angehörigen seiner Frau Lucia. „Ich habe mich informiert, so gut es ging“, sagt Brauns mann. Einzelheiten seiner Forschungen will er am 18. November präsentieren, wenn der Verein für Familienforschung seinen zehnten Geburtstag feiert. Und garantiert wird er dann keine Kleinigkeit übersehen haben.

Einzelheiten seiner Forschungen will er am 18. November präsentieren, wenn der Verein für Familienforschung seinen zehnten Geburtstag feiert. Und garantiert wird er dann keine Kleinigkeit übersehen haben.

beschränkt. Auch die Familie seiner aus Westkirchen stammenden Mutter hat er in Bearbeitung, dazu noch die Angehörigen seiner Frau Lucia. „Ich habe mich informiert, so gut es ging“, sagt Brauns mann.

Einzelheiten seiner Forschungen will er am 18. November präsentieren, wenn der Verein für Familienforschung seinen zehnten Geburtstag feiert. Und garantiert wird er dann keine Kleinigkeit übersehen haben.

— Samstag —

## Natur erleben für Eltern mit Kindern

**Ahlen (at).** Buntes Laub und Eichelregen: Es wird Herbst. Einige Tiere sammeln Vorräte, die Pflanzen haben Früchte, die Blätter fallen ab. Doch warum werden die Blätter bunt und wie bereiten sich Tiere auf den Winter vor? Diesen und vielen anderen Fragen will die Diplom-Biologin Birgit Stöwer gemeinsam mit Kindern und Eltern nachgehen.

Am Sonntag, 22. Oktober, setzt die Volkshochschule Ahlen von 15 bis 17.15 Uhr ihre Reihe „Natur erleben für Eltern mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter“ fort. In vielen Spielen und kleinen Experimenten wird erlebt und erforscht, was den Herbst zu einer besonderen Jahreszeit macht und wie die Tiere die Zeit der Früchte für den Winter nutzen.

Doch auch für die Menschen ist der Herbst eine schöne Zeit. Das bunte Laub und die Früchte laden zum Basteln ein. Treffpunkt ist das Wasserretzbecken in der Langst. Die Teilnahmegebühr beträgt drei Euro für jeden erwachsenen Teilnehmer und ein Euro pro Kind.

— Montag —

## Versammlung des SPD-Ortsvereins

**Dolberg (at).** Am kommenden Montag, 23. Oktober, findet um 19.30 Uhr eine offene Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Dolberg statt. Alle interessierten Bürger sind eingeladen, an dem Treffen in der Gaststätte zur Post in Dolberg teilzunehmen.